

Gemeinde- blatt

kostenlos an
alle Haushalte



4. Jahrgang · 27. April 2001 · Nr. 4

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE LEUTERSDORF

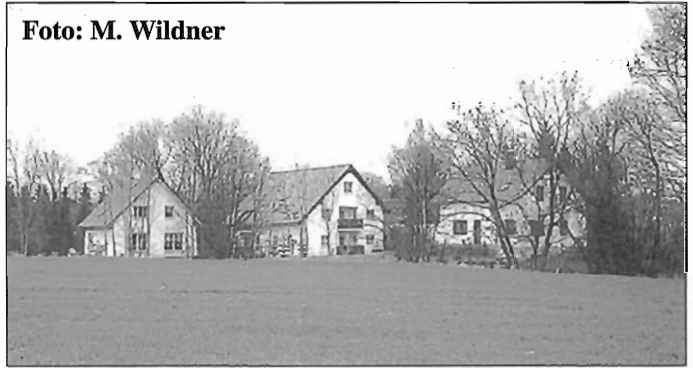
Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

nun geht es wieder los mit den vielen Baustellen in der Gemeinde, um die Infrastruktur weiter zu verbessern. Zur Zeit wird ein Abwasserkanal in die Bergstraße verlegt. Diese Baumaßnahme wird in der ersten Woche des Monats Mai abgeschlossen, ebenfalls der Regen- und Schmutzwasserkanal, der anschließend in die Schulstraße in Spitzkunnersdorf gelegt wird. Hier erfolgt bis Ende Mai die Erneuerung der Straßendecke. Bis Mitte Juni wird die gesamte Straßenbaumaßnahme, Haupt- und Seifhennersdorfer Straße im OT Spitzkunnersdorf, abgeschlossen.

Ab 10. Mai wird auf dem Teilstück von der kath. Kirche bis Wiesenweg an der Seifhennersdorfer Straße ein Fuß- und Radweg gebaut. Dabei wird die Seifhennersdorfer Straße auf diesem Teilstück auf eine Breite von 6,00 m ausgebaut und anschließend mit einer neuen bituminösen Straßendecke versehen. Die Kosten für den Straßenausbau werden vom Straßenbauamt Bautzen getragen. Die Baumaßnahme wird bis Ende Juni abgeschlossen. In den Monaten Juli bis Dezember werden weitere Schmutzwasserkanäle gebaut, beginnend vom Kretschamweg, Mittelstr., Fabrikstr., Schmiedeweg, Uferweg und Fr.-Ludwig-Jahn-Str. in Richtung Hauptstr. Damit wird ein weiterer großer Teil des Mitteldorfes an den Abwasserkanal angeschlossen und es werden somit die Voraussetzungen geschaffen, dass anschließend auf die Straßenabschnitte neue Straßendecken aufgebracht werden können. Ebenfalls werden auch in diesem Jahr ein Teilstück der Geschw.-Scholl-Str., der Fliederweg und die Wachestr. und ein Teilstück der Dorfstraße in einer Länge von etwa 350 m im Zusammenhang mit dem Bau der Stützmauer in Spitzkunnersdorf gebaut.

Im Laufe des Jahres 2001 sind weitere Baumaßnahmen, wie eine Brücke am Wehr, Straßendeckenerneuerungen auf der Oststr., Am Wehr, Teilstück an der Brückenstr. und Wiesental vorgesehen. Weitere Baumaßnahmen sind: Fenstererneuerung in der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“, Fußbödenerneuerungen sowie Sanitärinstallation und Hofbefestigung Grundschule. Wenn Fördermittel vom Amt für ländliche Neuordnung Kamenz bewilligt werden, wird die ehemalige Grundschule in Spitzkunnersdorf ein neues Dach erhalten. Ebenfalls ist der Parkplatz neben der Verwaltung bzw. Rettungswache geplant.

Foto: M. Wildner



Blick von Dammweg auf Neubauten auf dem Teichweg

In Vorbereitung ist eine Nutzungsvereinbarung mit dem TSV 1861 Spitzkunnersdorf mit dem Ziel, unsere Sporthalle mit Fördermitteln, Eigenmitteln der Gemeinde und Eigenleistung der Sportler weiter zu sanieren, um Betriebskosten zu senken, die weiterhin von der Gemeinde mitgetragen werden.

Für dieses Jahr ist auch eine Ersatzbeschaffung für das Löschfahrzeug der Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf im Haushaltsplan für etwa 200,0 TDM vorgesehen.

Insgesamt werden im Jahr 2001 3,1 Mio DM für Baumaßnahmen, Neu- und Ersatzbeschaffungen (Möbel für Kindertagesstätten, Schulen, usw.) sowie für den Erhalt unserer Straßen ausgegeben.

In dieser Summe sind die Kosten für den Bau der Abwasserkanäle nicht eingerechnet.

Eine Kreditaufnahme ist nicht vorgesehen und die Gemeinde wird auch in den nächsten Jahren schuldenfrei bleiben.

Wir wünschen allen Müttern am 13. Mai 2001 zum Muttertag und allen Männern am 24. Mai 2001 zu Christi Himmelfahrt (Männertag) viel Freude und alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Bruno Scholze

2. Frühlingmarkt in Leutersdorf

auf dem Festplatz neben der ev. Kirche am 12. & 13.05.2001

Sonnabend, den 12.05.2001

14.00-18.00 Bunttes Markttreiben mit Händlern aus der Region Kindereisenbahn und Losbude für unsere Kleinen

15.30 **Schauübung** der Jugendfeuerwehren Leutersdorf und Spitzkunnersdorf

ab 19.00 **Tanz für Jung und Alt im Festzelt mit DJ Steffen** und seiner **Musicbox-Diskotheek** aus Sohland

Sonntag, den 13.05.2001

10.00 Musikalischer **Frühshoppen** mit DJ Steffen im Festzelt

14.00-18.00 Bunttes Markttreiben mit Händlern aus der Region Kindereisenbahn und Losbude

15.30 **Musikalischer Blumengruß** zum Muttertag überbracht von der Musikschule „Fröhlich“ unter Leitung von Fr. Sumpf

Termine für den Monat Mai 2001

- 03.05. Kurzradpartie in die Mühlsteinbrüche TSV 1861 Spitzkunnersdorf – RRR
- 03.05. Lichtbildervortrag – Kretscham Seniorenverband Spitzkunnersdorf
- 05.05. Radballturnier – Jahnsporthalle SG Leutersdorf e.V. – Radball
- 17.05. Busausflug mit Wanderung TSV Spitzkunnersdorf e.V. – RRR
- 19.05. Kaffeenachmittag für alle – Gerätehaus FFW Spitzkunnersdorf
- 20.05. Radtouristik – mit Trixi durch die Oberlausitz FFW Spitzkunnersdorf
- 22.05. Tagesfahrt – Senioren
- 24.05. – Himmelfahrt – Sportlerbaude Zur Heinrichshöhe SG Leutersdorf e.V. – Fußball
– Himmelfahrt an der Forstenschanze TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V. – Skisport

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Bürgermeister in der Gemeinde Leutersdorf am 10. Juni 2001

1. Zeit und Ort der Auslegung

Das vorhandene Wählerverzeichnis für die Wahl des Bürgermeisters und des Landrates liegt in der Zeit vom 21. Mai 2001 bis 25. Mai 2001 während der üblichen Dienststunden

montags	von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
dienstags	von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
freitags	von 9.00 bis 12.00 Uhr

im Zimmer 8 der Gemeindeverwaltung Leutersdorf, Hauptstraße 9, in 02794 Leutersdorf, für die Wahlbezirke

- Mittelschule Leutersdorf
- ehemaliger Kindergarten Leutersdorf (Hauptstraße 24)

sowie im Zimmer 1 der Verwaltung Spitzkunnersdorf, Hauptstraße 13 a, in 02794 Spitzkunnersdorf, für den Wahlbezirk

- Gemeindezentrum Spitzkunnersdorf

zu jedermanns Einsicht aus.

Wahlberechtigte können verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag ihrer Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für eine gegebenenfalls erforderliche Neuwahl wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Einsprüche gegen die Richtigkeit / Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses

Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist, spätestens am 25. Mai 2001 bis 12.00 Uhr, bei dem Bürgermeister der Gemeinde Leutersdorf, Hauptstraße 9, in 02794 Leutersdorf, Antrag auf Berichtigung stellen. Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

3. Wahlbenachrichtigung

Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 20. Mai 2001 eine Wahlbenachrichtigung.

Sie gilt auch für eine gegebenenfalls erforderliche Neuwahl; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden, und die bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wahlschein und Briefwahl

Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen. Wahlgebiet ist die Gemeinde Leutersdorf.

5. Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheines

Einen Wahlschein erhalten auf Antrag

5.1 die in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten.

- a) wenn sie sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigen Gründen außerhalb des Wahlbezirkes Wahlbezirks aufhalten,
- b) wenn sie die Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegen und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirkes eingetragen sind,
- c) wenn sie aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst ihres körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können.

5.2 die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten.

- a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne Verschulden versäumt haben, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen,
- b) wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Auslegungsfrist entstanden ist,
- c) wenn das Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Bürgermeisters gelangt ist.

Der Antrag kann gemeinsam für die Wahl (erster Wahlgang) und für die etwaige Neuwahl (zweiter Wahlgang) gestellt werden.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 08. Juni 2001, 18.00 Uhr, und für die etwaige Neuwahl bis zum 22. Juni 2001, 18.00 Uhr beim Bürgermeister schriftlich oder mündlich beantragt werden. Die Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie (Telefax) gewährt. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig. Antragsteller müssen den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. am Tag der Neuwahl, bis 15.00 Uhr bei der Gemeinde Leutersdorf, Hauptstraße 9, 02794 Leutersdorf, gestellt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Nr. 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag beziehungsweise Tag der Neuwahl 15.00 Uhr, stellen.

Versichern Wahlberechtigte glaubhaft, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihnen bis zum Sonnabend vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag der Neuwahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Werden Anträge für andere gestellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht die Berechtigung nachgewiesen werden.

6. Briefwahl

Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, dass Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen wollen, so erhalten sie mit dem Wahlschein zugleich die Briefwahlunterlagen (amtlich-

che/n Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag, einen amtlichen Wahlbriefumschlag, und ein Merkblatt zur Briefwahl).

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit Wahlumschlag, Stimmzettel/n und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag beziehungsweise Tag der Neuwahl bis 18.00 Uhr eingehen. Wahlbriefe werden im Bereich der Deutsche Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch an der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, dass mit den Briefwahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Leutersdorf, den 27. April 2001



Scholze

Scholze, Bürgermeister

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Der Gemeinderat der Gemeinde Leutersdorf hat am 26. März 2001 aufgrund von § 4 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) in der Fassung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 345) folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

1. § 3 Abs. 4 der Satzung vom 22.08.2000 wird zu § 3 Abs. 5,
2. § 3 Abs. 5 der Satzung vom 22.08.2000 wird zu § 3 Abs. 6 und
3. der neu zu fassende § 3 Abs. 4 der Satzung vom 22.08.2000 erhält folgenden Wortlaut:

„(4) Der ehrenamtliche Ortsvorsteher erhält monatlich eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 30 vom Hundert die gem. § 2 Abs. 1 Aufwandsentschädigungs-Verordnung (KomAEVO) ein ehrenamtlicher Bürgermeister in einer Gemeinde mit der Einwohnerzahl der Ortschaft erhält.“

Artikel 2

In- Kraft- Treten

Die Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.07.2001 in Kraft.

Die Änderungssatzung wird hiermit ausgefertigt und ist öffentlich bekanntzumachen.

Leutersdorf, den 27.03.2001



Scholze

Scholze, Bürgermeister

Rechtsbehelf:

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs GemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Sächs-GemO zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an als gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 Sächs-GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Leutersdorf, den 15.04.2001



Scholze

Scholze, Bürgermeister

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste **öffentliche Gemeinderatssitzung** findet am **Montag, dem 7. Mai 2001, 19.00 Uhr, im Heimatzimmer des Verwaltungsgebäudes, Hauptstraße 13a** im Ortsteil Spitzkunnersdorf, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den jeweiligen Aushängen an der Verkündigungstafel des Gemeindeamtes, Hauptstraße 9, in Leutersdorf und an der Verkündigungstafel des Verwaltungsgebäudes, Hauptstraße 13a, in Spitzkunnersdorf.

Beschlüsse

Gemeinderatssitzung

26. März 2001

ÖFFENTLICHER TEIL



Beschluss Nr. 20/03/01

Verkauf des Wohngrundstückes - Kellerstraße 2 in Leutersdorf
Abstimmungsergebnis: 12 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 21/03/01

Festlegung des Endes der Einreichungsfrist für neue Wahlvorschläge und der Rücknahme der bei der ersten Wahl zugelassenen Wahlvorschläge bei einer etwaigen Neuwahl des Bürgermeisters gemäß § 48 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung
Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 22/03/01

Abwägung der eingegangenen Anregungen der Träger öffentlicher Belange und Bürger zur 2. öffentlichen Auslegung im Dezember 2000/Januar 2001 des Flächennutzungsplanes Leutersdorf

Abstimmungsergebnis: 12 + 1 Ja-Stimmen;
1 Stimmenthaltung

Beschluss Nr. 23/03/01

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 24/03/01

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 07/02/01 L - Gerd Helle, Leutersdorf - Errichtung einer Doppelgarage mit Carport auf dem Flurstück 105 Josephsdorf

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 25/03/01

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 08/03/01 L - Jens und Do-reen Fobe, Eibau - Fassadenänderung am Wohnhaus Schulstraße 4

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 26/03/01

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 05/03/01 Sp - C.F.Weber GmbH Spitzkunnersdorf - Hallenersatzneubau der Fa. C.F.Weber GmbH.

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 27/03/01

Stellungnahme zum Bauantrag Nr. 06/03/01 Sp - Margitta Christoph, Achern - Ausbau Nebengelass, Errichtung eines Mehrzweckraumes mit gastronomischer Betreuung auf dem Flurstück 1026/6 in Spitzkunnersdorf

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 28/03/01

Vergabe von Bauleistungen - Straßenbauarbeiten Gehweg Seiffenhennersdorfer Straße (Leutersdorf)

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 29/03/01

Straßenwiederherstellung Schulgasse im Vollausbau einschließlich Schmutzwasserkanal

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Beschluss Nr. 30/03/01

Vergabe von Planungsleistungen - Neubau Brücke „Am Wehr“

Abstimmungsergebnis: 13 + 1 Ja-Stimmen

Weitere amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen

Liebe Konfirmanden, Erstkommunionkinder und Teilnehmer an der Jugendweihe

wir wünschen Euch auch im Namen des Gemeinderates und der Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung alles Gute sowie Glück und Erfolg für Euren weiteren Lebensweg.



Mit freundlichen Grüßen

B. Scholze, Bürgermeister

J. Neumann, Ortsvorsteher

Ortsvorsteher

Traditionszimmer in Spitzkunnersdorf

Im Gemeindeblatt Nr. 12 vom 15.12.2000 hatte ich gebeten, uns historisches Material zur Einrichtung eines Traditionszimmers zur Verfügung zu stellen, um dieses für unsere Nachkommen zu erhalten. Leider war die Resonanz nicht sehr groß. Trotzdem ist mit Unterstützung einiger Spitzkunnersdorferinnen und Spitzkunnersdorfern gelungen, einen guten Grundstein zu legen. Allen, die uns ihre historischen Dinge und altertümlichen Sachen, die zum Teil sehr wertvoll sind, zur Verfügung gestellt haben, möchte ich auf diesem Wege sehr herzlich danken. Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich den Schwestern Hiltrud und Annerose Münch aus Spitzkunnersdorf sagen, die uns eine große Anzahl von gut erhaltenen und wertvollen Ausstellungsstücken aus ihrem privaten Besitz überlassen haben. Darunter befinden sich Möbel, Kleidungsstücke, Schulgegenstände, alte Küchengeräte und vieles mehr. Damit ist ein sehr guter Anfang gemacht. Vielleicht findet der eine oder andere noch ein gutes historisches Stück, welches in dem entstehenden Traditionszimmer einen Platz haben könnte. Eine telefonische Mitteilung unter der Nummer 03 58 42/2 53 50 oder 2 60 21 genügt und ich setze mich mit Ihnen in Verbindung. Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich im voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Ortsvorsteher

Jürgen Neumann

Ständige Schrottsorgung in Spitzkunnersdorf

Durch die Firma Frank Berger, Hintere Dorfstraße 15a, 02708 Oberkunnersdorf, Tel.: 035875/6130 wird in Spitzkunnersdorf ab dem 02.05.2001 auf dem Containerplatz gegenüber ehem. Lautex (Wefa) ein Schrottcontainer aufgestellt.

In diesem Container kann von Montag bis Sonnabend in der Zeit von 09.00 - 19.00 Uhr Haushaltsschrott entsorgt werden.

Bitte beachten Sie im Interesse der Anwohner die angegebenen Zeiten und nutzen Sie den Container nur für Schrott und nicht für Sperrmüll o.ä. und halten Sie um den Container Sauberkeit. Sollten diese Hinweise nicht beachtet werden, wird die Firma Berger die Aktion in Abstimmung mit der Ortsverwaltung kurzfristig abbrechen.

Hauptamt

100. Geburtstag von Richard Wenger am 09.04.2001



Richard Wenger wurde am 9. April 1901 in Järischau in Schlesien als Sohn einer Bauernfamilie geboren.

Er war das 4. von insgesamt 8 Kindern dieser Familie. Schon frühzeitig musste er in der Landwirtschaft mitarbeiten. Er lebte stets in bescheidenen Verhältnissen.

Aus seiner ersten Ehe gingen 3 Kinder hervor, die jedoch, wie auch seine erste Frau, bereits alle verstorben sind. Nach der Ausweisung aus Schlesien wurde er in Sachsen sesshaft und kaufte in Leutersdorf das Haus neben der Grundschule. 1958 heiratete er erneut und lebte mit seiner Frau Anna bis zu deren

Tod im April 1997 zusammen. Im Frühjahr 1995 wechselten beide ihren Wohnsitz in das Pflegeheim nach Eibau.

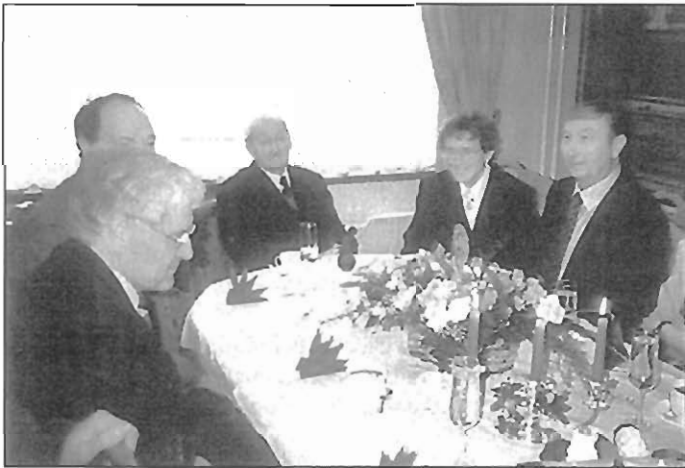
Beruflich arbeitete er im Metallwerk Leutersdorf und zuletzt bis weit über das Rentenalter hinaus noch vertretungsweise als Pförtner bei Lautex in Leutersdorf.

Im Jahr 1999 verstarb eine seiner Schwestern mit 99 Jahren und im Jahr 2000 seine jüngste Schwester mit 96 Jahren. Gesundheitlich fühlt er sich noch recht wohl, nur mit dem Hören und Laufen hat er so seine Probleme. Deshalb liest er noch viel in der Zeitung, denn geistig ist er noch recht rege.

An seinem 100. Geburtstag kamen aus ganz Deutschland die Angehörigen seiner verstorbenen Geschwister angereist, um ihm zu diesem recht seltenen Jubiläum zu gratulieren.



Auch der Bürgermeister, Herr Bruno Scholze, gehörte zu den Gratulanten.



Herr Scholze im Gespräch mit Herrn Wenger und seinen Gästen

Abfuhrtermine

„Gelber Sack/Gelbe Tonne“

08.05.2001 Leutersdorf
07.05.2001 Spitzkunnersdorf

Schadstoffmobil

07.05.2001 13.00–14.00 Uhr
Containerstandort Kirche – Leutersdorf

07.05.2001 8.00–9.00 Uhr
Parkplatz ehem. Kaufhalle – Spitzkunnersdorf

Gemeindebücherei Spitzkunnersdorf



Bücherei zusätzlich geöffnet

Anlässlich des Kaffeenachmittages im Gerätehaus der Feuerwehr Spitzkunnersdorf ist die Gemeindebücherei am **Sonnabend, dem 19. Mai**, in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Bücherei am **Sonntag, dem 20. Mai**, in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr zu besuchen.

An beiden Tagen werden zusätzlich Basteln mit Salzteig und ein Maltisch angeboten. Die Kleinsten bauen eine Burg aus Bausteinen.

Natürlich sind auch Nichtleser in der Gemeindebücherei herzlich willkommen.

Karin Reichel

Zweckverband Abwasserbeseitigung „Obere Mandau“

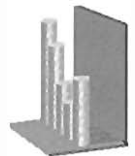
Seiffhennersdorf, Leutersdorf, Eibau

Einladung

Die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abwasserbeseitigung „Obere Mandau“ findet am **Montag, dem 21. Mai 2001, 17.00 Uhr, im Rathaus Seiffhennersdorf**, statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte aus den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen Bekanntmachung



Agrarstrukturerhebung 2001

Im Mai 2001 findet in Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - die Agrarstrukturerhebung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, einschließlich Gartenbau- und Weinbaubetrieben, statt. Sie führt die bis 1997 durchgeführte Agrarberichterstattung fort und findet wie diese in zweijährlichem Abstand statt.

Die Agrarstrukturerhebung erfasst die Nutzung der Gesamtflächen und der Viehbestände allgemein. Rund 3 400 zufällig ausgewählte Betriebe werden zudem in die Stichprobenerhebung zur Bodennutzung, Pachtverhältnissen, Arbeitskräften und weiteren Strukturmerkmalen einbezogen.

Die Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung stellen eine wichtige Informationsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen und sozialen Situation sowie der Leistungskraft der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe dar. Sie sind die Voraussetzung für wichtige agrarpolitische Entscheidungen, verdeutlichen aber auch den anhaltenden Strukturwandel in der Land- und Forstwirtschaft.

In die Agrarstrukturerhebung sind einzubeziehen:

- Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 Hektar
- Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar

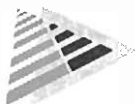
- Betriebe, die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten
 - jeweils 8 Rinder oder Schweine oder
 - 20 Schafe oder
 - jeweils 200 Legehennen, Junghennen, Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder
 - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner oder
 - jeweils 30 Ar bestockte Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - jeweils 3 Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Bei der Agrarstrukturerhebung handelt es sich um eine bundesgesetzlich angeordnete Erhebung. Die Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die Angaben sind wahrheitsgemäß, vollständig, termingerecht sowie kosten- und portofrei zu erteilen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Erhebungsunterlagen, die Sie in Kürze auf dem Postweg erhalten. Die Fragebögen sind bis zum 15. Mai 2001 an das Statistische Landesamt zurückzusenden, um eine schnelle Auswertung und aktuelle Ergebnislieferung zu gewährleisten.

Die erhobenen Einzelangaben unterliegen den strengen Geheimhaltungsvorschriften des Bundesstatistikgesetzes. Sie werden ausschließlich für statistische Zwecke genutzt. Zusammengefasste Ergebnisse z.B. auf Kreis- oder auf Landesebene werden dagegen veröffentlicht und stehen auch den Auskunftspflichtigen zur Verfügung.

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen bedankt sich für Ihre Mitarbeit.

Gasversorgung Sachsen Ost GmbH



Per Mouseclick eigene Daten bearbeiten

Gasversorgung Sachsen Ost GmbH bietet neuen Service für ihre Kunden

Schon seit längerem nutzen Kunden der Gasversorgung Sachsen Ost GmbH das WorldWideWeb, wenn es um Informationen oder Service außerhalb der offiziellen Dienstzeiten geht. Unter www.gaso.de finden Interessenten auf über 250 Seiten schnell und übersichtlich Antwort auf ihre Fragen.

Jetzt bietet die GASO einen weiteren Service an. Die Kunden können sich ab sofort nicht nur online um- oder abmelden, Schul- und Informationsmaterial bestellen oder Anfragen an den Vertrieb richten sondern,

- ihre Bankverbindung angeben / ändern
- ihre Rechnungsanschrift ändern
- ihre Zählerstände mitteilen oder
- einen beliebigen Text übermitteln.

Über den Button Kundenservice / Kundendaten gelangt man durch Angabe von Namen und Kundennummer zu seinen persönlichen Daten. Die eingegebenen Änderungen werden dann sofort „online“ verarbeitet und gewährleistet somit eine zeitnahe und rationelle Abwicklung der Prozesse. Dies führt zu Kosteneinsparungen, da die Daten ohne manuelle Bearbeitung durch den Sachbearbeiter im Verbrauchsabrechnungssystem zur Verfügung stehen.

GASO unterstützt Heizungsumstellung auf den Energieträger Erdgas

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für eine neue Heizung!

Die Gasversorgung Sachsen Ost GmbH startet ihre Kampagne „Lebensart-Gut für die Umwelt günstig für Sie!“ mit zwei speziellen Angeboten.

Wer seine alte Heizungsanlage umstellt und durch eine neue, komfortablere Erdgasheizung ersetzt, erhält bis zum Ende dieses Jahres für jedes installierte kW 2001 Pfennige von der GASO, wenn er zwei Jahre lang mit Erdgas von der GASO heizt. Daneben vergibt die Gasversorgung Sachsen Ost GmbH für die Installation von neuen Heizungsanlagen Darlehen bis zu 17.000,00 DM. Der effektive Jahreszins bei 100 % Auszahlung beträgt 5,5 %. Der Eigenanteil an den Umstellkosten sollte bei mindestens 15 % liegen.

Weitere Hinweise oder Informationen erhalten Sie unter: www.gaso.de im Button Kundenservice. Selbstverständlich stehen auch die Vertriebsmitarbeiter der GASO in den jeweiligen Ortsbetriebsstellen für Auskünfte zur Verfügung. Anfragen können auch telefonisch unter der Rufnummer (0351) 2558-3825 oder per e-mail an die Abteilung Vertrieb vertrieb@gaso.de gerichtet werden.

Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf Walpurgisfeuer



Traditionell wird auch in diesem Jahr am 30. April ein Walpurgisfeuer auf dem Dreieck neben dem Sportplatz entzündet. Die Veranstaltung beginnt um 18.00 Uhr. Das Feuer wird beim Einbruch der Dunkelheit entzündet. Dabei ist eine besondere Überraschung eingeplant. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Kaffeenachmittag

Zu einem gemütlichen Kaffeenachmittag, am **Sonnabend, den 19. Mai**, laden wir alle Einwohner der Gemeinde und ihre Gäste ab 15.00 Uhr recht herzlich in das Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Spitzkunnersdorf ein. Alt und Jung haben bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, sich zu Unterhalten und neues über die Freiwillige Feuerwehr zu erfahren. Dazu spielen Eddi und Heino.

Für diese Veranstaltung wird ein Fahrdienst organisiert. Wer diesen in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bei seinem Helfer des Seniorenverbandes oder direkt bei den Kameraden der Feuerwehr.

Die Gemeindebücherei und die Modelleisenbahnanlage können besucht werden. Kinder bis 14 Jahren können sich natürlich auch auf dem Spielplatz am Gemeindezentrum austoben.

Mit TRIXI durch die Oberlausitz

Am Sonntag, dem 20. Mai, findet in unserer Region die Radtouristikfahrt „Mit TRIXI durch die Oberlausitz“ statt. Die Strecken führen auch durch Spitzkunnersdorf. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben einen Verpflegungspunkt übernommen. Dieser wird am Gemeindezentrum eingerichtet. Hier wird sich auch eine Stempelstelle befinden, die von allen Teilnehmern zu passieren ist. Über zahlreiche Zuschauer würden sich die Radfahrer und die Kameraden der Feuerwehr freuen. Im Gerätehaus wird auch für das leibliche Wohl der Zuschauer gesorgt. An diesem Tag ist ein Besuch der Gemeindebücherei und der Modelleisenbahnanlage ebenfalls möglich.

J. Reichel, Ortswehrleiter

Verschiedenes

Ortschronik

Sanierte Häuser:



Neu gebaute Häuser:



Artikel aus der Oberlausitzer Heimatzeitung Nr. 10 vom 7. Oktober 1933

Blick über Spitzkunnersdorf

Septembrisch klar leuchtet der Tag. In der Ferne schwingen die blauen, bewegten Linien der Gebirge. Weiße kurze Wolken streifen über den Himmel. Felder sattgrün und feuchtbraun wechseln mit Waldstreifen ab, die ihre Flächen und Linien unterbrechen. Kurzauf stoßen Höhen und Berge, die noch mehr Leben in das hügelige Land bringen. Nirgends Ebene und Flachheit, alles ist irgendwie bewegt und steht in Beziehung zum anderen. So breitet sich vor unseren Augen die Lausitzer Landschaft aus.

Ein Blick vom Großen Stein über Spitzkunnersdorf vermittelt uns diesen typischen Ausschnitt. Ein Waldhufendorf zieht sich langgestreckt an einem kleinen Dorfbach herauf und füllt dieses flach geschwungene Tal mit jener festen und selbstsicheren Ruhe, die unseren Dörfern eigen ist. Zusammenhalt und Abstand, Verbundenheit bei Bewahrung der Eigenart sagt uns die Anordnung der Häuser. Welch ein Unterschied zu süddeutscher Gedrängtheit oder westfälischer Weitschweifigkeit. Obstgärten binden und trennen die Anwesen. Und was nun gerade die Lage dieses Dorfes auszeichnet, ist eben die Lage zwischen den spitzen Bergen, die Flankierung vom Oderwitzer und Warnsdorfer Spitzberg. Es wäre sonst nicht nur ein Kunnersdorf wie viele andere geworden, sondern hätte auch einen seiner Hauptreize, die Einlagerung in einen Kranz größerer und kleinerer vulkanischer Ausbrüche zu entbehren. Natürlich sind dem Habitus unserer Landschaft entsprechend diese Kuppen alle Träger des Waldes bis auf jene einzigartige Ausnahme, den Großen Stein. Doch auch hier befand sich im vorigen Jahrhundert noch Wald. Dadurch wurde die herbe Schönheit des Doppelgipfels lange Zeit verhüllt. Heute aber wird dieser Punkt, der wie kein anderer mit seiner heroischen Wucht ausersahen war, Kriegerehrenmal zu sein, eine Stätte derer werden, die aus dem Tal herauffinden und hier oben im brausenden Wind, beim Scheine flackernden Feuers oder angesichts des unendlichen sonnenverklärten Landes zu neuen geistigen Trägern der alten Heimat zu werden. Es war eine Tat von höchster Bedeutung, dass sich damals, als dieser Stein samt Goethkopf dem Materialismus geopfert werden sollte, Männer fanden, die Kraft genug besaßen, ihn aus diesen Klauen zu befreien und der Lausitz erhielten, was nun einmal zu ihr gehört. Leider sah man zu spät, dass von den Spekulanten Gesteinsproben gerade von der Mundpartie des Goethkopfes geschlagen worden waren, wodurch eine nie wieder gut zu machende Störung in die Profillinie kam. Doch ist sich die Gemeinde, die damals den Stein kaufte und unter Denkmalschutz stellte, ihres kostbaren Besit-

zes recht bewusst geworden. Zum Dank an die Errettung feiert sie alljährlich um die Himmelfahrt dort oben ein Bergfest.

Lassen wir unseren Blick hinüber schweifen über das Dorf, so fällt uns überm Kälberbusch die Große Kiefer auf. Ein Baum, dessen Stamm drei Männer gerade umspannen können. Sie steht seit der Zerschlagung des Kyawschen Majorates auf Großschönauer Flur und wäre wert, ebenfalls unter die geschützten Bäume eingereiht zu werden, da sie im weiten Umkreis wohl kaum ihresgleichen hat. Mächtig breitet sie ihr zähes, rotbraunes Geäst aus. Selbst von der Lausche kann man ihre graugrüne Kuppel leicht ohne Glas aus der Landschaft herausfinden.

Nicht weit von hier entfernt, stehen an der Stadtstraße die drei Eichen, sie sollen einst als Sühneeichen gepflanzt worden sein. Unter ihnen rasteten während der Befreiungskriege Kosaken, deren wüster Hauptmann sich nicht schämte, Spitzkunnersdorf mit Brand und Verwüstung zu bedrohen, falls ihm nicht für die Nacht im Zelt eine Frau zur Verfügung gestellt würde. Das Dorf wurde gerettet.

Im Westen begrenzen Lindeberg und Forsten die Flur. Wenige nur kennen die Abhänge der Felsenmassen, wenn aus ihnen die Mondviolen ihren Blütenzauber entfalten. Ein Schauer besonderer Romantik umgibt die an dem LL-Weg gelegene Karasekhöhle. Quarzfelsen haben hier einen Hof gebildet, in dem der volkstümliche Bandenführer mit seinen Spießgesellen Zusammenkünfte abhielt.

Zu den schönsten Waldungen aber gehört der im Nordosten gelegene Hofeberg. Wo der Gedenkstein an die Erwerbung des Rittergutes steht und an der Schafgrube hat die Natur eine wunderbare Parkanlage entstehen lassen. Von Seiten der Gemeinde wird auch alles getan werden, um diesen Platz immer für die Erholung und Ruhe suchenden Bewohner zu erhalten, zu pflegen und zu fördern.

Weist das Dorf keinerlei verfallene und gebrechliche Häuser mehr auf, sondern einen guten, ständig verbesserten Durchschnitt, so gibt es nur wenig „Villen“, die auf eine exklusivere Stellung ihrer Besitzer hinweisen. Industrieller Reichtum hat noch nicht, wie anderwärts, das umschlingende Band der Volksgemeinschaft zerstört. Obwohl zwei Drittel der erwerbstätigen Einwohnerschaft in der ansässigen Textilindustrie ihr Brot finden. Vor allem ist die Einheit nicht durch die Gründerzeit aus dem baulichen Gleichgewicht gebracht worden. Aller Schmuck- und Schönheitssinn hat sich um Kirche und Schule gesammelt.

Das Gotteshaus überrascht durch seine gediegene Ausstattung. Der von Franz Bühner in Gabel geschaffene Altar mit seinem reichen Holzschnitzwerk ist ein kunstgeschichtliches Denkmal. Von großer Schönheit ist auch das 1916 erworbene Kruzifix aus Oberammergau. 1910 vollendete die Gemeinde den Bau einer neuen Schule. Zwischen ihr und dem Friedhof, zwischen dem kommenden und vergangenen Geschlecht liegt der wohlgepflegte Ehrenhain mit dem Denkmal der im Weltkrieg gefallenen Söhne. Ein sinnvoller und ausgezeichneter Platz.

Es wäre Spitzkunnersdorf zu wünschen, dass es immer Männer finden möchte, die es nicht nur wirtschaftlich versorgen, weise verwalteten und seelsorgerisch betreuten, sondern auch im Sinne des Heimatschutzes pflegten und leiteten. Mit ein wenig Tatendrang und geringen Geldopfern könnte es so eine Lösung finden, den Anblick der hässlichen Friedhofsmauer gartentechnisch zu überwinden. Zu vermissen ist auch das, was deutschen Friedhöfen den besonderen Stimmungsgehalt verleiht: alter Baumbestand.

M. B. Michel

Containerdienst Eibau GmbH Entsorgungsfachbetrieb

Jahnstr. 24, 02739 Eibau, ☎ (0 35 86) 7 83 20, Fax 78 32 16

- Entsorgungsleistungen
- Sandanlieferung
- Baggerarbeiten
- Bauschuttabfuhr
- Asbestentsorgung
- Schüttgut-Transporte
- Schrottsortierung
- Container von 2 bis 36 m³

SG Leutersdorf

Abteilung Turnen

Am 17.03.2001 fand das alljährliche Schauturnen der SG Leutersdorf in der Jahn-Sporthalle Leutersdorf statt.

Die Veranstaltung begann gegen 14.30 Uhr mit einer großen Aerobicerwärmung aller Sportteilnehmer, natürlich mit einer fetzigen musikalischen Untermalung.

Danach zeigten uns die Kinder und Jugendlichen, was sie im letzten Jahr alles dazu gelernt haben, selbstverständlich mit Hilfe der Übungsleiter.

Es begann die Turngruppe der 5 bis 12 jährigen Kinder mit einer lustigen Ententanzadaption. Als nächster Höhepunkt aller Sportlerinnen erfolgte das Turnen an den Geräten.

Allen voran das Trampolin, was anscheinend nicht nur den Mädchen besonders Spaß machte, sondern auch dem einzigen männlichen Teilnehmer.

Zwischendurch tanzte das Dreierteam (Katja, Isabell und Ulrike) nach dem neuesten Discosound. Besonders danken möchten wir auch den Turnerinnen des Gymnasiums Seiffhennersdorf für ihre gelungene Bandübung.

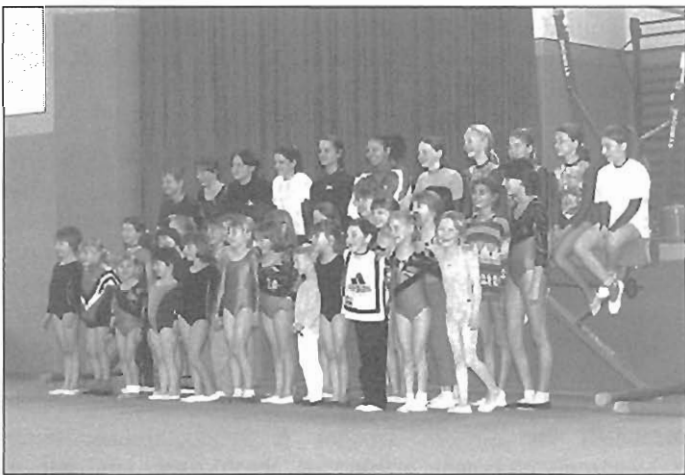
Mit einer tollen Abschlussübung der Mädchen nach dem Schlagerhit „Antonia“, wurde auch der letzte Besucher wach gerüttelt.

Wir hoffen, dass wir uns nächstes Jahr auf ein ähnliches Sportprogramm freuen können.

Im Namen aller Eltern möchte ich mich an dieser Stelle besonders bei den Übungsleitern und Helfern bedanken. Sie haben es wieder möglich gemacht, Unterhaltung mit sportlichen Leistungen zu verbinden.

Für das leibliche Wohl durch Kaffee und Kuchen wurde wieder in bewährter Weise gesorgt.

Eine Mutti



Katja Bandmann - ganz groß

Am 07. April 2001 fand in der Zittauer Hauptturnhalle die Meisterschaft des Turnkreises Löbau-Zittau in den Mädchenklassen statt. 11 Leutersdorfer Turnerinnen hatten sich auf die Kreismeisterschaften vorbereitet. Sie mussten in kurzer Zeit neue Übungen und Elemente erlernen. Da diese Phase sehr kurz war, gelang noch nicht alles perfekt.

Die Ergebnisse:

Kinderklasse IIa

- | | |
|-----------|-----------------|
| 1. Platz | Katja Bandmann |
| 5. Platz | Diana Appelt |
| 6. Platz | Doreen Altmann |
| 8. Platz | Katja Reichardt |
| 11. Platz | Fanny Schiweck |
| 14. Platz | Sindy Stange |
| 15. Platz | Franziska Rath |

Anzumerken wäre noch, dass in dieser Übungsklasse 4 Schuljahre zusammengefasst sind. Bei den jüngeren Turnerinnen fehlt noch bedingt die notwendige Ausstrahlung.

Kinderklasse III

- | | |
|-----------|------------------|
| 5. Platz | Lydia Helm |
| 12. Platz | Patricia Neumann |

Kinderklasse IV

- | | |
|----------|-----------------|
| 6. Platz | Elisabeth Baier |
| 8. Platz | Jennifer Thomas |

Katja hat sich durch ihren Sieg für die Turngaumeisterschaft des Turngaus Dresden qualifiziert. Für die Vorbereitung auf diesen Höhepunkt am 12. Mai in Stolpen alles Gute.

Abteilung Turnen



Heizöl, Kohlen, Diesel

Wir liefern preiswert, schnell und sauber.

BayWa AG

02708 Niedercunnersdorf, Am Bahnhof
Tel. (03 58 75) 655 62

SOMMERPREISE
für Kohlen

BayWa

Bestellannahme in Seiffhennersdorf:

Baufuchs, ehem. Komm-Markt
Viebigstr. 4, 02782 Seiffhennersdorf, Tel. (035 86) 4042 80 Ihr Partner vom Fach





Beerdigungsinstitut

Biebas

G E B H

Frau Hannelore Mittenzwei

Oderwitz • Hauptstr. 171
Telefon 03 58 42 / 2 67 30
privat 03 58 42 / 2 74 06



Biebas - als Partner des BSW
Verbraucher-Service ebenso für
Deutschlands öffentlichen Dienst

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Doppelhochzeit

möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Eltern, Freunden, Verwandten, Bekannten und Kollegen auf das Herzlichste bedanken.

Thomas Weber & Ilka, geb. Schneider
Steffen Lehnert & Gabriela, geb. Weber

Leutersdorf, im März 2001

TSV 1861 Spitzkunnersdorf e.V.



Abteilung Schach

Durch einen 4,5 zu 3,5 Erfolg im letzten Spiel gegen Bautzen II hat unsere 1. Mannschaft den Aufstieg in die 1. Bezirksklasse geschafft, was vor dieser Saison nicht zu erwarten war. Vielleicht können wir damit weitere Freunde des königlichen Spieles, egal welcher Spielstärke, für unsere Abteilung gewinnen.

Mit ihrem Einsatz trugen folgende Sportfreunde zum bisher größten Erfolg in der Vereinsgeschichte bei: Jürgen Tippmer, Petko Kavalski, Jürgen Liebe, Michael Olbrig, Alfred Elsner, Ronny Hausmann, Horst Sommer, Martin Werner, Dr. Gerald Schubert, Patrick Sperling, Torsten Janeck und Jaroslav Blazej.

Hier der Endstand der 2. Bezirksklasse, Staffel C:

1. TSV 1861 Spitzkunnersdorf	6	10 : 2 Pkt.
2. TSV Großschönau	6	9 : 3 Pkt.
3. SV G/W Weißwasser	6	8 : 4 Pkt.
4. SC Einheit Bautzen II	6	8 : 4 Pkt.
5. SC 1994 Oberland III	6	3 : 9 Pkt.
6. SV 1990 Görlitz V	6	2 : 10 Pkt.
7. SV 1990 Görlitz V	6	2 : 10 Pkt.

Auch unsere beiden anderen Vertretungen beendeten inzwischen ihre Punktspiele und haben sich dabei achtbar geschlagen.

Hier der Endstand in der Kreisklasse:

1. SV Ziphona Zittau I	7	14 : 0 Pkt.
2. SV Ebersbach III	7	11 : 3 Pkt.
3. SV Ziphona Zittau II	7	10 : 4 Pkt.
4. SV Rochade Zittau II	7	8 : 6 Pkt.
5. TSV 1861 Spitzkunnersdorf II	7	5 : 9 Pkt.
6. TSV 1861 Spitzkunnersdorf III	7	4 : 10 Pkt.
7. SC 1994 Oberland IV	7	3 : 11 Pkt.
8. SC 1994 Oberland V	7	1 : 13 Pkt.

An dieser Stelle möchten wir auch unserem Ortsrivalen SC 1994 Oberland zum Aufstieg der 1. Mannschaft in die 1. Landesklasse gratulieren. Leider konnte deren 2. Mannschaft den Sprung in die 1. Bezirksklasse nicht bewältigen. Dafür hat die Nachwuchsmannschaft der Altersklasse U 10 kürzlich erfolgreich am Sachsenpokal teilgenommen. Auch dazu unsere Glückwünsche.

In unserem diesjährigen Sektionsturnier sind zwar noch einige Partien zu spielen, doch mit Schachfreund Michael Olbrig steht der Sieger, bei immerhin 15 Teilnehmern, bereits fest.

Abschließend möchten wir schon heute den Termin für unser alljährliches Blitzschachturnier bekanntgeben. Es handelt sich um Freitag, den 22. Juni 2001. Austragungsort ist dieses Mal das Heimatzimmer des Gemeindezentrums Spitzkunnersdorf.

Alle diese Informationen und vieles mehr kann man nun auch auf unserer Internetseite erfahren und einsehen unter: <http://www.tsv-schach.de.vu>



Abteilung Fußball

Die Vorbereitungen für das Jubiläum „70 Jahre Fußball in Spitzkunnersdorf“ laufen auf vollen Touren. Während der Festwoche vom 22.6. – 1.7.2001 kommt es zu vielfältigen sportlichen Aktivitäten aller zehn im Wettspielbetrieb stehenden Mannschaften. Absolute Höhepunkte werden sicher die Durchführung der Pokalendspiele der Frauen, Herren und Senioren des Oberlausitzer Fußballverbandes am Sonnabend, dem 23.6.2001, sein.

Am 30.6.2001 wird ein Turnier mit Seniorenmannschaften aus Sprötau, Berlin, Varnsdorf, Großschönau, Hainewalde und Spitzkunnersdorf durchgeführt. Vor dem Finale stehen sich zwei Mannschaften „über 50“ aus Hainewalde und Spitzkunnersdorf gegenüber. Im Anschluss an die Spiele kommt es zu einem gemütlichen Beisammensein in den Festzelten, zu dem auch Vertreter der Ortsvereine eingeladen werden sollen. An diesem Tag soll es auch zu einem Wiedersehen vieler ehemaliger Mitglieder unserer Abteilung Fußball kommen, die nach umfangreichen Nachforschungen ausfindig gemacht werden konnten.

Die Gestaltung einer Ausstellung in der Turnhalle bedarf noch einer umfangreichen Vorbereitung. Interessenten, die Exponate (Bilder, Zeitungsartikel) beisteuern können, wenden sich bitte an: Wolfgang Priebisch, Pappelweg 6 c, 02794 Spitzkunnersdorf.

Jürgen Heinze, Abt.-Leiter Fußball

RRR Rüstige Radelnde Rentner



Donnerstag, 3. Mai 2001, 13.00 Uhr - ab Turnhalle – Radpartie in die Mühlsteinbrüche – Hinfahrt über Bertsdorf – Rückfahrt über Hainewalde (ca. 28 km). Gäste und Mitradler über 45 Jahre sind stets willkommen!

Viel Spaß und schönes Rad'lwetter wünscht euch
euer Radwanderfreund Herbert Neumann

PS. Die Anmeldung für unseren Busausflug mit Wanderung am 17.05.2001 ist bis 03.05.2001 vorzunehmen.

Schützengesellschaft 1859 e.V. Spitzkunnersdorf



Aus dem Vereinsleben

Die Mitglieder der Schützengesellschaft 1859 e.V. Spitzkunnersdorf trafen sich am 31. März 2001 auf der Schießanlage Oberoderwitz zu ihrem

1. Gedächtnisschießen.

Zum Gedenken an unsere verstorbenen Schützenbrüder wollen wir dieses Schießen jährlich im Frühjahr durchführen. Dabei wird ein Gedächtnispokal an den besten Schützen vergeben. Dieser Pokal ist als Wanderpokal gedacht. Erfreulich war die sehr gute Beteiligung am Gedächtnisschießen. Geschossen wurde mit KK und Pistole. Das beste Ergebnis erreichte unser Schützenbruder **Andreas Schmidt** und wurde damit Pokalsieger. Der 2. Platz ging an **SB Werner Kühnel** und der 3. Platz an den **SB Andeas Wünsche**.

Nachdem vor einigen Wochen 6 Schützenbrüder einen Schwarzpulverlehrgang erfolgreich abschlossen, sind nun in unserem Verein 12 Schützenbrüder im Besitz des Schwarzpulverscheines.

9 Schützenbrüder haben eine Waffenbesitzkarte (WBK). Die Genehmigung für eine WBK unterliegt allerdings strengen Bestimmungen und Auflagen.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass wir uns freuen würden, wenn wir einige neue Mitglieder für die Spitzkunnersdorfer Schützengesellschaft gewinnen könnten.

Wer sich für das sportliche Schießen und die Pflege alter Traditionen interessiert, ist bei uns jederzeit willkommen.

G. Neumann, 1. Vorsitzender

Traditionsverein Lindeberg e.V.

Walpurgisfeier

Der Traditionsverein Lindeberg e.V. organisiert wie jedes Jahr auf dem Dörfel Aloys-Scholze-Str. 3 am 30.4.2001 ein Walpurgisfeuer. Beginn gegen 19.00 Uhr. Bürger, die Reisig und unbehandeltes Holz abgeben möchten, können dies am Donnerstag, dem 26.4.2001, ab 16.00 Uhr anliefern. Gäste, die einen gemütlichen Abend am Feuer erleben wollen, sind herzlich eingeladen. Ab 18.00 Uhr haben alle Gäste die Möglichkeit sich einzufinden. Für einen kleinen Imbiss und Umtrunk ist gesorgt.

Es lädt ein der Traditionsverein Lindeberg e.V. Leutersdorf

Ausstellung

In den Wochen vom 19. Mai bis zum 10. Juni wird der Traditionsverein Lindeberg e.V. im Gemeindehaus, Hauptstraße 24, ehemaliger Gemeindecindergarten, wieder eine Ausstellung für unsere Bürger durchführen. Diese hat zum Thema „Maler von Leutersdorf stellen aus“. Es ist uns gelungen eine Ausstellung mit folgenden Malern zu organisieren: Frau Griesbach, Frau Beate Waszner, Herr Henrik Wagner, Herr K. Langer, Herr S. Neumann, Herr A. Becker sowie einigen Nachwuchstalenten aus unserer Schule. Die Ausstellungstermine sind folgende:

19.05.2001 14.00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung mit einer kurzen Festveranstaltung. Die Ausstellung ist dann bis 18.00 Uhr geöffnet.

20.05.2001 10.00 – 12.00 Uhr

22.05.2001 16.00 – 18.00 Uhr

26.05.2001 15.00 – 18.00 Uhr

27.05.2001 10.00 – 12.00 Uhr

02.06.2001 15.00 – 18.00 Uhr

10.06.2001 ab 10.00 Uhr

Liebe Leutersdorfer und Bürger aus unseren anliegenden Gemeinden und Städten, wir würden uns über einen regen Besuch sehr freuen.

Traditionsverein Lindeberg e.V. Leutersdorf

Neues vom „Karasek und die Dörfler e.V.“

Im März erhielt der Verein Besuch durch Vertreter tschechischer Vereine und der Leiterin des Museums von Rumburk zu Gesprächen über Möglichkeiten zukünftiger grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Kurz darauf statteten einige Vertreter unseres Vereins einen Gegenbesuch ab und staunten nicht schlecht, wie vielfältig und umfangreich die Ausstellungen des Museums sind. Rumburk war schließlich noch im 18. Jahrhundert eine der bedeutendsten Städte für die Oberlausitz. Malerei, Handwerkskunst, Waffen und Uniformen, sakrale Kunst, altertümliche Gebrauchsgegenstände - einfach alles ist zu bewundern. Unsere Mitglieder waren sich jedenfalls einig darüber, dass man einen Besuch des Museums bestens empfehlen kann. Die meisten Exponate sind zweisprachig beschrieben und außerdem wird dort hervorragend deutsch gesprochen.

Veranstaltungsvorschau

12. und 13. Mai 1. Historisches Biwak an der Karasekschenke
26. Juni Vortrag „Die böhmischen Enklaven in der Oberlausitz“

2. Oktober Vortrag „Das Schicksal des sächs. Garderegimentiers C.G. Scholze aus Friedersdorf, von 1789 - 1863, im Spiegel napoleonischer Kriege der Jahre 1812/13 in der Oberlausitz und Sachsen

Der Vorstand



MEAG-Investmentfonds

Clever einsteigen

Vermögen professionell aufbauen und anlegen: Flexibel, chancenreich und jederzeit verfügbar. Mit Investmentfonds der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Öffnungszeiten

Montag	14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

VICTORIA
Generalagentur Wilfried Hillert, 02794 Leutersdorf, Hauptstr. 44
Telefon: 0 35 86/78 80 91, Telefax: 0 35 86/78 80 93,
Versicherungen - D.A.S.-Rechtsschutz - Bausparen - Baufinanzierung
Die VICTORIA. Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe

REISESERVICE

*einfach sicher
in den Urlaub ...*

- Bargeldumtausch in die gewünschte Landeswährung
- EUROCARD und VISACARD für bequeme Zahlung
- Reiseschecks – das sicherste »Geld« der Welt
(bei Verlust kostenloser Ersatz)
- ec-Karte zum Einkauf und an den Geldautomaten
- Auslandsversicherung für Kranken-, Unfall-, Haftpflicht-, Gepäckschutz
- Schließfächer – für Ihre Wertsachen während Ihres Urlaubs

**Lassen Sie sich über unsere Leistungen
rund ums Reisen beraten!**

Ihre Geschäftsstellen in
Leutersdorf: Frau Bursy ☎ 03586/78110
Spitzkunnersdorf: Frau Tost ☎ 035842/27463
www.ksk-loebau-zittau.de

Kreissparkasse Löbau-Zittau

Kindertagesstätten

Druckteufel eingeschlichen!

Bei der Benennung der Sponsoren für die Kindertagesstätten muss es richtig heißen:

Traditionsverein Lindeberg e.V. nicht Landberg e.V.

Wir danken nochmals dem Traditionsverein Lindeberg e.V. für die Spende.

Die Erzieherinnen der Kindertagesstätten

Grundschule

Der Tag in Dresden

Seit einiger Zeit war Dresden nun schon das Thema im Heimatkundeunterricht der 4. Klasse der Leutersdorfer Grundschule. Frau Schier brachte in ihrem Unterricht den Kindern alle wichtigen Fakten näher. Unsere Landeshauptstadt ist für Liebhaber von Sehenswürdigkeiten sowie für Kunst und Kulturbegosteerte schon seit vielen Jahren ein beliebter Anlaufpunkt.

Am Mittwoch, dem 28. März 2001 war es soweit. An dem Tag fuhr die Klasse nach Dresden. Mit dem Zug um kurz vor sieben Uhr sollte es losgehen. Aufgeregt und mit guter Laune versammelten sich nach und nach die Kinder und die Begleitpersonen am Leutersdorfer Bahnhof. Die erste „Teilfahrt“ ging bis Ebersbach, wo wir auf den Zug nach Dresden Neustadt warteten. Im Zug herrschte dann munteres Geplapper. In Dresden angekommen gab Frau Schier immer wieder Anweisungen und erste Informationen, während wir zum Goldenen Reiter liefen. Dort war ich schon das erste mal erstaunt, wieviel die Kinder berichten konnten. Und das sollte sich noch steigern, als wir über die Augustusbrücke in Richtung Semperoper, Hofkirche und Zwinger gingen. Auf alle gestellten Fragen kamen schnelle, richtige Antworten. Vor der Semperoper machten wir einen kurzen Halt, bevor es weiter zum Zwinger ging. Dort überquerten wir den Hof, bevor wir dann außen um den Zwinger herumliefen in Richtung Verkehrsmuseum. Dort angekommen einigten wir uns auf eine reichliche Stunde, in der sich die Kinder selber alles anschauen konnten. Ich habe sie drinnen immer in Bewegung gesehen. Nach einer kurzen Pause ging es dann weiter zur Frauenkirche. Von der war ja, außer den Gestellen mit den Originalsteinen, nicht viel zu sehen, denn sie wird ja restauriert. Also haben wir uns nicht lange aufgehalten, sondern unsere Stadttour führte uns weiter über die Brühlschen Terrassen (Terrassenufer) zum Grünen



Gewölbe. Da drinnen hielten wir uns etwa 40 Minuten auf. Die Kunstschatze sind mehr als beeindruckend und auch die Kinder liefen staunend durch die Räume. Dann kam das wohl interessanteste Ziel des Tages - zumindest sahen die Kinder das so - der Zoo. Wir marschierten also wieder los. Es ging in Richtung Altmarkt, von wo aus wir zur Prager Straße kamen. Dort machten wir Rast, denn Hunger hatten wir jetzt alle. Gestärkt ging es weiter zum Lenneplatz. Am Zoo angekommen kam auch endlich die Sonne raus. Wir schlenderten dann 1 1/2h an Tiergehegen vorbei. Den krönenden Abschluss bildete dann die Straßenbahnfahrt vom Lenneplatz zum Bahnhof Neustadt. Viele sind vorher noch nie Straßenbahn gefahren. Sie haben sich alle tadellos benommen. Auf der Rückfahrt waren alle wie aufgezogen. Um 19:08 Uhr waren wir in Leutersdorf. Die Kinder haben gutes Wissen gezeigt und ich denke, Frau Schier kann sehr zufrieden sein. Sie haben sich weder über das viele Laufen beschwert noch über sonst etwas. Sie sind eine absolut liebenswerte "Rasselbande" und ich wünsche ihnen und Frau Schier alles Gute weiterhin.

Ute Klinger

Mittelschule

Spell the words !

So hieß es am Montag, dem 12.03.2001, in der MS Leutersdorf. Die jeweils fünf besten Schüler im Buchstabierwettbewerb beider fünften Klassen hatten sich zusammengefunden und wetteiferten nun, Schulsieger zu werden und so die Berechtigung zu erhalten, nach Löbau zu fahren und sich dort mit Schülern anderer Schulen unseres Gebietes im Fach Englisch zu messen. Fünf bekannte und fünf unbekannte Wörter hatten sie zu buchstabieren und auch umgekehrt hatten sie Wörter aufzuschreiben, die ihre Lehrerinnen buchstabierten. Alle nahmen den Wettbewerb sehr ernst und waren tüchtig aufgeregt. Feuchte Hände und ein leichtes Zittern in der Stimme waren nicht zu übersehen und zu überhören. Für alle hat es sich jedoch gelohnt, denn die Jungen und Mädchen bekamen ihre guten und sehr guten Leistungen bestätigt, alle gingen mit einer Urkunde und einer Schokoladenmedaille nach Hause. Drei Schüler erreichten die Höchstpunktzahl:

Stefan Altenberger aus Klasse 5A, Franziska Rath, Fanny Milde aus Klasse 5B.

„Good luck in Löbau!“



Der Schulleiter, Herr Damaschke, mit den drei Besten



Folgender Artikel wurde in der Aktion „Foto der Woche“ beim Staatsministerium für Kultus eingereicht und veröffentlicht:

Die Schulsieger der 5. Klassen des Landkreises Löbau/Zittau trafen sich im März in Löbau, um den besten „Englischbuchstabier“ zu küren. Alle Teilnehmer waren mit viel Spaß, Elan und natürlich Nervenkitzel dabei.



Zu den pffigsten der 35 Wettkämpfer gehörten Franziska Rath (3. Platz), Fanny Milde (4. Platz) und Stefan Altenberger (alle MS Leutersdorf).

Somit wird Franziska im Regionalschulamtsbereich Bautzen mit den allerbesten Teilnehmern wetteifern. Dafür viel Erfolg!!

Ab April Sommerpreise !!!

für **REKORD** -Brikett aus der Lausitz
Wir sind voller Energie

Brennstoffhandel W. Wünsche

Inh. E. Eichler

02739 Eibau, Hauptstraße 143, Telefon (0 35 86) 78 80 61

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 7.00 bis 17.00 Uhr

**Briketts aus der Lausitz • Bündel-Briketts
Brennholz ofenfertig • Koks u. Steinkohle**

Nutzen Sie unsere Frühbezugsrabatte!
Wir freuen uns auf Ihre Bestellung!



Containerdienst Schrottannahme Abbrucharbeiten

Entsorgungsfachbetrieb Frank Berger
Hintere Dorfstraße 15 a · 02708 Obercunnersdorf

- Containerdienst in verschiedenen Größen
- Buntmetallannahme
- Elektronikschrott-Aufbereitung
- Abrisse, Entrümpelung

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch + Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

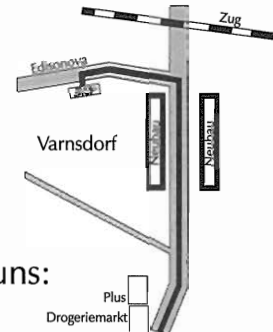
Telefon (03 58 75) 61 30 · Fax 6 13 23

KOSMETIKER studio Style

Edisonova 1926
407 47 Varnsdorf
Tel.: 0042 0413 / 373 500

Nutzen Sie die Vorteile der Grenzregion - tschechisches Studio unter deutscher Leitung
Terminabsprachen und Beratung telefonisch unter **03586 / 32 48 6** oder **0173 / 3 72 97 91**

- ✓ **KOSMETIKBEHANDLUNG**
Enthaarung - Massage - Pediküre
- ✓ **NAGELMODELLAGE** ab 28,-DM
ab Mitte Mai exklusiv
Nagelgel und Nagelpflege von alessandro
- ✓ **FRISEUR**
Dauerwelle ab 18,-DM
Färben ab 17,-DM
(Wir arbeiten mit Produkten der Firmen WELLA und Schwarzkopf)
Haarverlängerung mit Naturhaar
- ✓ **TURBOSOLARIUM**
mit extra Oberkörperbräuner
Neu ab Ende Mai - UWE Sun Board
Turbokraft zum Superpreis!
- ✓ **PARFÜMERIE**
Große Auswahl an Markendüften



So finden Sie uns:

Mitglied im Landesfachverband der Bestatter e.V.
Degwerth Bestattungen



Fachgeprüfter Bestatter

Sie trauern um einen lieben Verstorbenen

Im Haus Ihres Vertrauens ist eine Bestattung nicht teuer.

Wir helfen Ihnen in den schweren Stunden bei der Wahl zur Bestattung.

- Erd-, Feuer- oder Seebestattung
- Erledigung aller Formalitäten
- Große Auswahl an Särgen, Wäsche u. Zubehör

Tag und Nacht dienstbereit

02739 Neueibau · Hauptstr. 88 · ☎ 035 86 / 3 30 10

Große massive Garage

im Oberdorf von Spitzkunnersdorf zu verkaufen.

Zu erfragen bei: Familie Dieter Zückert
Seifhennersdorfer Str. 2, Spitzkunnersdorf

Aus der Kirchengemeinde Spitzkunnersdorf

Abendebet eines Reitpferdes

Vergangen ist der Tages Last;
sie schien mir heut' unendlich fast.
soeben ging die Stalltür zu, Sankt Georg, schenk mir gute Ruh'.
Vergib' dem Meier, der mich heute mal wieder kräftig bläute:
Als ich nicht wusste, was er wollte und dann nicht tat, was ich wohl sollte.
Vergib mir, dass zu guter Letzt ich ihn einfach abgesetzt.
Und lass ihn künftig lieber fort, bekehre ihn zum Autosport.
Ich bitt' Dich, denn mein Kreuz ist schlapp, nimm' Müller ein paar Kilo ab.
Schenk' ihm Sitz, Schenkel und Verstand und eine nicht so harte Hand.
Lass meine Reiter sich befleißigen, mich nicht mehr so im Maul zu reißen.
Gib, dass sie mich mit scharfen Sporen nicht mehr in die Flanke bohren.
Ich danke Dir, dass dann und wann, mich jemand reitet, der es kann.
Und, dass Du mir dann gönnst im Trabe, zu zeigen, was ich in mir habe.
Gib mir auch morgen Eleganz, bewahre meines Felles Glanz.
Und lass mir täglich Hafer geben; behüte mir mein Pferdeleben.



Vielleicht haben Sie Freude an diesem Text. Ein bisschen Humor tut uns manchmal gut, auch in der Kirche. Aber es ist sicher nicht nur Humor, der aus diesem Gedicht sprechen soll. So ganz ohne Ernst sind diese Bitten eines Pferdes ja nicht. Geschrieben, sozusagen aus der Sicht des Tieres, für uns Menschen, die wir die Tiere oft gedankenlos nutzen. Als Spielzeug, als Nutztiere, als Genussmittel, als Sportartikel. Könnten Tiere reden, vielleicht würden sie so beten? Und was würden sie beten, die Fliegen und Schnecken, die Schweine und Igel, die Meerschweinchen und Fische und die vielen anderen? Vielleicht würden wir staunen, was sie sich wünschen, worunter sie leiden, worüber sie sich freuen. Natürlich, das ist Träumerei, aber vielleicht auch einmal eine Anregung, aus der Sicht eines Tieres die Welt zu sehen. An einem der wenigen milden Abende im April hörte ich stundenlang einen Frosch quaken, vielleicht war es sein Dankgebet für sein kleines und - so hoffe ich - glückliches Leben? Am gleichen Abend lagen überfahrene Kröten auf der Straße.

Ich wünsche mir, dass wir es wieder lernen, das Leben der Tiere nachzuempfinden. Die Bibel sieht sie als Mitgeschöpfe, die dem Menschen an die Seite gestellt werden. Und über Mitgeschöpfe sollte man schon etwas mehr Bescheid wissen. Haben Sie Lust, auch so ein Gedicht zu schreiben - versuchen Sie es, Sie werden Erstaunliches entdecken.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Wolfgang Oehmichen

Herzlich laden wir ein:

Sonntag, 6. Mai 9.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 13. Mai 9.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 20. Mai 14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Sonntag, 27. Mai 9.30 Uhr Gottesdienst

Singen Sie gern?

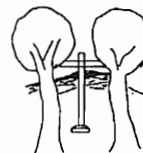
Dann sind Sie bei uns richtig. Wir haben für Kinder und Jugendliche ein Angebot - unseren Jugendchor, der nun schon 8 Jahre besteht. Und, wir haben seit einiger Zeit einen zweiten Chor. Und zu diesem laden wir auch Erwachsene ein. Noch sind wir ein ganz kleiner Kreis, aber was wir bisher erarbeitet haben, kann sich hören lassen. Da ist z.B. ein wunderschönes irisches Abendlied, das wir mit Flötenbegleitung singen oder auch eine Vertonung des berühmten Gebets des Franz von As-

sissi „Herr, mache mich zum Werkzeug deines Friedens“. Und wenn man bedenkt, dass Fachleute das Singen als „Atmen der Seele“ bezeichnen, dann singen wir wohl alle zu wenig oder positiv gesagt tun alle Singenden etwas für ihre Seele. Tun Sie doch mit! Donnerstag, 18.45-19.30 Uhr

Und im Jugendchor gibt's auch etwas Neues: im Mai proben wir gemeinsam mit dem Neugersdorfer Jugendchor und werden unseren Konfirmationsgottesdienst gemeinsam gestalten sowie am 27. Mai in der Neugersdorfer Kirche singen.

Alle anderen Veranstaltungen finden Sie wie immer im Kirchennachrichtenblatt.

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt



Bitte beachten Sie, dass Abfalltrennung viel Geld spart. „Mischabfall“ können wir nicht kompostieren und müssen ihn für teures Geld abfahren lassen. Das muss nicht sein.

Alle Kosten des Friedhofes werden ja auf die Gebühren umgelegt - müssen wir mehr ausgeben, müssen auch die Gebühren steigen. Bitte erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei Herrn Baier.

Herr Baier ist für Sie täglich von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr zu erreichen. Bitte wenden Sie sich in allen Friedhofsangelegenheiten an ihn. Die Verwaltung des Friedhofes ist weiterhin in den Händen von Frau Neumann, die ihre Sprechstunde an jedem Dienstag im Gemeindeamt hat.

Wolfgang Ahlheit TISCHLERMEISTER

Altbau-Sanierung · Fenster · Türen · Rollläden · Rolltore
Sektionaltore · Bautreppen · Treppen · Innenausbau · Möbel

◆ Ständig Verkauf von preisreduzierten Artikeln ◆

Am Beerberg 7
02727 Neugersdorf

Tel.: (0 35 86) 70 26 74
Fax/BTX: (0 35 86) 78 81 85

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7-9 Uhr und 14-16 Uhr, Mi 7-18 Uhr



Zur Windmühle Seiffhennersdorf Atmosphäre - Weitblick inklusive

Willkommen auf dem Windmühlberg!

Konzert mit » 4 LIVE « **am 12. Mai 2001**
Himmelfahrtskonzert ab 11 Uhr auf der Terrasse mit
Cunewalder Feuerwehrkapelle

Konzert mit » **The Windows** « **Irish Folk and other**
am 24. Mai 2001

Konzert mit » **Plain Steel** « **am 26. Mai 2001**

Beginn jeweils 20.00 Uhr
Eintrittspreis jeweils: 8,00 DM

Neugersdorfer Str. 7, 02782 Seiffhennersdorf, Tel. (0 35 86) 36 99 55
Mo bis Do 11-21 Uhr · Fr und Sa 11-23 Uhr · So 11-20 Uhr

Liebe Seniorinnen und Senioren von Spitzkunnersdorf

Liebe Senioren von Spitzkunnersdorf!

Wenn auch die Zeit sehr schnell vergeht, doch neue Erlebnisse vor uns stehn. Auch im Monat März gab es wieder eine schöne Abwechslung für uns im Alltag, denn der Kaffeenachmittag war ein schöner Erfolg. 120 Senioren konnten sich freuen.



Kaffeenachmittag am 8. März 2001

Wir wurden im Mittelherwigsdorfer „Gütchen“ von zwei freundlichen Herrn mit Musik herzlich empfangen. Der Kaffeetisch war für uns nett gedeckt. Kaffee und Kuchen mundeten uns sehr gut und die Musik zum Tanz war „spitze“. Es war eine Freude sehen zu können, wie beweglich unsere Senioren doch noch sind. Schon aus diesem Grund müssten wir eigentlich noch öfter solche tollen Veranstaltungen organisieren. Ich möchte auch nicht vergessen, dem Reisebüro Michel ein ganz dickes Dankeschön zu sagen. Schwierig war es einen Raum zu finden, der 120 Senioren fassen kann. Dabei unterstützte uns unsere Kollegin Bärbel Mayer, in dem sie einen passenden Raum organisierte und uns die Busse zur Verfügung gestellt wurden, die uns dorthin brachten. Danke Uwe und Bärbel, es ist alles zur besten Zufriedenheit unserer Senioren gelungen.

Am Samstag, dem 19. Mai 2001, findet der Kaffeenachmittag im Gerätehaus der Feuerwehr statt. Beginn ist um 15.00 Uhr. Wenn Sie zu dieser Veranstaltung abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bei Ihrem Helfer.

Unsere nächste Tagesausfahrt findet am 22. Mai 2001 statt. Bitte melden Sie Ihre Beteiligung ebenfalls bei Ihrem Helfer, auch wenn Sie schon selbst im Büro waren.

Auf ein Neues mit bester Gesundheit!

Es grüßt euch

eure Erika Rother

Syltlauf Im Kampf gegen Sturm und Schnee

Die Insel SYLT ist immer eine Reise wert. Als nördlichste deutsche Insel ist dort wirklich alles am „nördlichsten“: der nördlichste Badestrand, die nördlichste Schule, das nördlichste Sport - Stadion, die nördlichste Kneipe, der nördlichste Landkreis, die nördlichste Stadt ...

Jetzt, im März, noch etwas trist, aber die riesigen Heidekrautflächen lassen die Farbenpracht, die im Sommer herrscht, ahnen. Schiffsfahrten zu den Robbenkolonien oder ausgedehnte Watt - Wanderungen sind bestimmt nicht alltägliche Erlebnisse.

Wegen des ständigen Windes, der das ganze Jahr über auf Sylt herrscht, ist die Insel das nebelfreie Gebiet Europas. Zwischen Dänemark und Deutschland liegt das sogenannte „Wattenmeer“.

Zu erreichen ist die Insel Sylt auf dem Landweg über den „Hindenburg - Damm“. Das ist aber keine Straße, sondern der einzige Schienenweg der Deutschen Bundesbahn. Der Pkw wird auf dem Festland in NIEBÜLE auf den Autozug verladen, und kann spätestens in WESTERLAND, der „Hauptstadt“ von Sylt, wieder auf die Straße.

Eine andere Variante ist der Transport mit der Autofähre, die vom Hafen in HAVNEBY auf der dänischen Halbinsel RÖM in nur 50 Minuten die nördlichste Stadt LIST auf Sylt erreicht.

Geografisch gesehen liegt Sylt im Landkreis Nordfriesland (Autokennzeichen NF) - das ist wiederum der nördlichste Landkreis Deutschlands. Die Insel Sylt hat auf den 1000 km² Fläche etwa 20 000 Einwohner. Dazu kommen in der Saison im Hochsommer noch 80 000-90 000 Urlauber. Trotzdem wird es nie eng auf dem langgestreckten Eiland.

Am Sonnabend, dem 17. März, boten sich den Besuchern und Gästen von Westerland noch blühende Krokus - Wiesen und strahlender Sonnenschein. In der Nacht brach aber der Winter mit voller Wucht wieder ein.

Am Sonntag, dem 18. März, war die Insel das ausgesuchte Ziel von 1244 Langstreckenläufern aus ganz Deutschland, Dänemark, Österreich, der Schweiz, Polen, Tschechien - sogar aus Südafrika - zu diesem nördlichsten Lauf Deutschlands.

Aus Sachsen und Sachsen-Anhalt waren insgesamt sechs Läufer angereist, aus dem Regierungsbezirk Dresden wiederum nur eine Läuferin - MONIKA GRIESBACH aus Leutersdorf. Seit nunmehr 20 Jahren trainiert sie 2 - 3 Mal in der Woche, wobei sie fast immer eine Strecke von rund 20 Kilometern „unter die Füße nimmt“.

Der Start war im südlichsten Insel - Ort HÖRNUM, das Ziel nach 33 333 m im nördlichen LIST. Pünktlich um 10.00 Uhr fragte der Starter zum 20. Mal (es war der 20. Sylt-Lauf): „Seid Ihr reif für die Insel?“ Und aus über 1200 Kehlen kam ein kräftiges „Jaaaaa!“

Für alle war es ein Lauf, der an die Grenzen der körperlichen Leistungsfähigkeit ging. Viele der gestarteten Läufer gaben auf.

Monika Griesbach erreichte bei starkem Sturm (Windstärke 7 !) - verbunden mit ständigen Schnee- und Graupelschauern von vorn - von den 1244 gestarteten Läufern den 599. Platz total, in der Altersklasse W60 (mit acht Läuferinnen) in der Zeit von 3:38:30 Std. den **3. Platz**.

Für diese tolle sportliche Leistung erhielt sie bei der Siegerehrung einen der begehrten SYLT - Pokale.

gr

**MASUTIN - Der Heizölzusatz
für bessere Energieausnutzung**

**HEIZÖL DIESEL
SCHMIERSTOFFE**

Michael Hellmuth

G.-Scholl-Straße 22 b Tel. 0 35 86 / 38 61 47
02794 Leutersdorf Fax 0 35 86 / 78 94 46
www.hellmuth-mineraloele.de

Mit dem Oldtimerbus zum „Familienspaß“ am 1. Mai 2001

Fahrstrecke und Fahrzeiten

Haltestelle											Preis zum KIEZ	Preis vom KIEZ
KIEZ „Querxenland“	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	19.00		
Seifhennersdorf - Silberteichcenter	10.02	11.02	12.02	13.02	14.02	15.02	16.02	17.02	18.02	19.02	2,00	
Neugersdorf - Busbahnhof	10.08	11.08	12.08	13.08	14.08	15.08	16.08	17.08	18.08	19.08	4,00	4,00
Ebersbach - Oberland	10.10	11.10	12.10	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	19.10	4,00	4,00
Neuelbau - Goldener Stern	10.13	11.13	12.13	13.13	14.13	15.13	16.13	17.13	18.13	19.13	4,00	4,00
Leutersdorf - Niederkretscham	10.17	11.17	12.17	13.17	14.17	15.17	16.17	17.17	18.17	19.17	4,00	4,00
Leutersdorf - Sächsische Schweiz	10.20	11.20	12.20	13.20	14.20	15.20	16.20	17.20	18.20	19.20	4,00	4,00
Seifhennersdorf - Seifen	10.25	11.25	12.25	13.25	14.25	15.25	16.25	17.25	18.25	19.25	4,00	4,00
Seifhennersdorf - Bahnhof	10.28	11.28	12.28	13.28	14.28	15.28	16.28	17.28	18.28	19.28	4,00	4,00
Seifhennersdorf - Mittelschule	10.32	11.32	12.32	13.32	14.32	15.32	16.32	17.32	18.32	19.32	4,00	4,00
Seifhennersdorf - Windmühle	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35	19.35	4,00	4,00
Seifhennersdorf - Silberteichcenter	10.38	11.38	12.38	13.38	14.38	15.38	16.38	17.38	18.38	19.38	2,00	
KIEZ „Querxenland“	10.40	11.40	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.40	18.40	19.40		

Kinder bis 3 Jahre frei, Kinder bis 14 Jahre und Schwerbeschädigte zahlen die Hälfte!



Schülerreisedienst
„Querxen-Tours“



Hallo Kids - aufgepasst, die Ferienangebote für euren Sommer sind da! Das heißt Ferienlager, Planwagencamping und Sprachreisen!

Wer in den Sommerferien nicht nur faul auf der Haut liegen will, der sollte sich schnell beim Schülerreisedienst „Querxen-Tours“ melden, und wir finden bestimmt die richtige Ferienfreizeit für euch.

Reiseziele über den gesamten Ferienzeitraum sind in diesem Jahr:

Usedom an der Ostsee, der Ferienpark „Feuerkuppe“ in Straußberg, das „Querxenland“ in Seifhennersdorf und die „Grenadierburg“ in Sebnitz. Wir fahren an den Braunsteich nach Weißwasser, zu den „Hexen“ nach Güntersberge, zum „Moosmännlein“ ins vogtländische Grünheide oder machen in der Altmark eine Safari.

Zum Reiten fahren wir nach Gallinchen, denn das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde. Auch Urlaub auf dem Lande ist in diesem Jahr möglich. Den besonderen Kick gibt es diesmal beim **Planwagencamping** in Grünow.

Ein „Highlight“ für alle ab 11 Jahre sind die **Sprachreisen England und Frankreich**. Neugierig geworden?

Genauere Informationen zu Terminen, Preisen und Besonderheiten erfahrt ihr beim Schülerreisedienst „Querxen-Tours“ unter 0 35 86/45 11 25 Frau Bujny und Frau Stange.



Initiative Kinder von Tschernobyl Seifhennersdorf e.V.

Ostergeschenke an Tschernobylkinder verteilt

Werden wir diesmal die über 17 Tonnen Hilfsgüter verteilen bzw. nutzen können? Das war die wichtigste Frage, die die 2 Frauen und 20 Männer bewegte, als sie sich mit dem 30. Hilfsransport der sächsischen Tschernobylinitiativen mit 9 Fahrzeugen am 30. März 2001 auf die Fahrt nach Buda Koschelewo in Weißrußland machten. Das Wetter meinte es gut. Die Grenzabfertigung verlief ohne Probleme, wenn man die Zeit vergisst, die man verliert, denn die eigentliche Bearbeitung der Papiere nimmt etwa nur ein Fünftel davon in Anspruch. Der Rest sind hochtechnisierter organisatorischer Aufwand und Warten.

Der Empfang bei den Freunden war besonders herzlich – der 30. Transport – ein Jubiläum. Brot und Salz vor der Tür zur Begrüßung und die hoffnungsvolle Nachricht, dass es klappen könnte mit der Verteilung. Die Genehmigung des Präsidenten liege vor und alle anderen Papiere seien perfekt vorbereitet. Das Abladen der Hilfsgüter im Beisein des belorussischen Zolls ergab, dass unsere Listen bis zum letzten Karton stimmten, also alle Bekleidung, Medikamente, medizinisches Verbrauchsmaterial genau so geliefert worden waren, wie angemeldet. Wir bekamen am zweiten Tag unseres Aufenthaltes die Genehmigung, die Hilfsgüter zu verteilen. Nach drei Transporten mit vielen Enttäuschungen ein Lichtblick.

Freude darüber bei unseren Partnern, bei uns aber vor allem bei den Kindern. Denn wir hatten auch 4424 Geschenke geladen, mit denen deutsche und sorbische Kinder ihren weißrussischen Altersgefährten eine Osterfreude machen wollten. Etwa 500 davon kamen aus unserem Landkreis. Kinder, Eltern und Großeltern aus vielen Orten hatten sie liebevoll gepackt und in den Kindereinrichtungen, Schulen, Stadt- und Gemeindeverwaltungen abgegeben. Ein großes Dankeschön für diese Unterstützung der Sammelaktion.

Alle Osterpäckchen wurden am dritten Tag erneut auf die Fahrzeuge geladen und gemeinsam von deutschen und belorussischen Freunden an die Kinder in den Kindergärten und Schulen im gesamten Kreis verteilt. Ich wünschte, alle, die ein solches Geschenk abgegeben haben, hätten die glücklichen Kinderaugen, das Aah und Ooh und die Freude der Kinder darüber selbst erleben können. Wir sollen im Auftrag der Kinder allen ganz herzlich danken. Es ist nur eine kleine Geste, ein An-den-Anderen-Denken. Aber es bewirkt so viel.

Ein bewegendes Erlebnis für alle Beteiligten war auch ein Treffen der vor drei Jahren gegründeten Selbsthilfegruppe von Eltern mit ihren behinderten Kindern. Wir haben diese Eltern mit Lebensmittelpaketen unterstützt und inzwischen schon zwei Gruppen behinderter Kinder zur Sommererholung eingeladen. Unter Tränen dankten Mütter für die Hilfe. Die Worte einer Mutti: „Ich habe bisher gedacht, ich bin die einzige, für die mein Kind überhaupt wichtig ist, weil es behindert ist. Nun darf ich zum ersten Mal erfahren, dass es weit weg von hier unbekannte Menschen, ja Freunde gibt, für die mein krankes Kind ebenso bedeutsam ist.“

Und diese „unbekannten Freunde“ werden weiterhin versuchen zu helfen – ehrenamtlich und immer mit der Gewissheit, dass es hier bei uns Menschen gibt, die mit ihren Spenden diese Hilfe für die Strahlenopfer von Tschernobyl erst möglich machen. Vielen Dank dafür.

Wer mehr über diesen Hilfstransport und weitere Vorhaben unseres Vereins erfahren möchte, hat dazu am **7. Mai 2001 um 19.30 Uhr** bei einem **Samowarabend im Vereinsraum des Bulheimischen Grundstücks in Seifhennersdorf** Gelegenheit.

Spenden können Sie auf unser Konto bei der **KSK Löbau-Zittau, BLZ 855 502 00, Kto. 3 000 023 096** überweisen.

Für die Initiative

Verena Schafranski

Initiative Kinder von Tschernobyl Seifhennersdorf e.V.
Friedensstraße 43 a, 02794 Leutersdorf, Tel. (0 35 86) 36 95 32,
Fax 36 95 33



coratex Kreativ und meisterhaft

Wie man sich bettet ...

so liegt man bekanntlich. Und Sie liegen sicherlich richtig, wenn Sie sich über die vielen Variationen gesunden Schlafs bei Ihrem Raumausstatter informieren. Matratzen sind hierbei, im wahrsten Sinne des Wortes, die Grundlage für erholsame Entspannung. Ihr Raumausstatter wird Sie mit Beratung, Service und Qualität überzeugen.

LEHMANN Ihr Raumausstatter
02779 Großschönau, Waltersdorfer Str. 3,
Tel. (03 58 41) 20 70

Polstermöbelreparatur, Gardinen mit Näh- u. Dekoservice, Bodenbeläge, Tapezierarbeiten, Wand- u. Deckenverkleidung, Matratzen u. Bettwaren, Rollos, Jalousien, Markisen, Rollläden



Noch keinen Plan für Pfingsten?

Wir haben einige Tipps für Sie:

z.B.

24.05.2001/ab Dresden Chalkidiki/1 Woche incl. HP ab 929,00 DM

Kreta/1 Woche incl. HP ab 1139,00

Zypern/1 Woche All Inclusive ab 1442,00

- **Olbersdorf**, am Spar-Center
Tel. 0 35 83/69 29 19
- **Neugersdorf**, Kaufh. a. d. Spreequelle
Tel. 0 35 86/78 81 35
- **Löbau**, im Kaufland
Tel. 0 35 85/40 47 07
- **Hochheim**, Königsberger Ring 2-8
Tel. 0 61 46/83 50 54
- **Hirschfelde**, Zittauer Straße 2
Tel. 0 35 84/7 90 20
- **Zittau**, im Kaufland, Auß. Weberstr. 91
Tel. 0 35 83/51 00 66

SOMMERPREISAKTION

für Lausitzer Briketts

Zeitig kaufen lohnt sich!

Auf alle Lausitzer Brikettsorten gewähren wir im Mai einen Frühbezugsrabatt von 2 %.

Endpreis ab 13,23 DM/50 kg.

Weitere Angebote: Fertigbeton, Komposterde, Sand-, Splitt-, Mineralgemisch

Bestellungen an:

- Brennstoffhandel Herzig, Ebersbach, ☎ (0 35 86) 36 53 23
14.30- 17.30 Uhr
- Ilona März, Schreibwaren, Leutersdorf, Jahnstraße 8



Seit 1. März 2001 für Sie geöffnet

Orthopädie – Schuhtechnik Hendrik Berndt

Meisterbetrieb

Johannisstr. 11 · 02708 Löbau · Tel./Fax 03585 / 45 57 49

Meine Leistungen:

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen nach Maß
- Orth. Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Kompressionsstrümpfe u. Bandagen
- Spezielle Diabetikerversorgung
- Hausbesuche
- Schuhreparaturen

Öffnungszeiten:

Mo./Do. 9.00-13.00 Uhr u. 14.00-17.00 Uhr
Di./Fr. 9.00-13.00 Uhr
Mi. geschlossen

Diese Leistungen bietet ich ebenfalls an im:

SCHUHHAUS Berndt

Der BEQUEMSCHUH Spezialist
Hans-Ekkehard Berndt

Nordstraße 8 · Seifhennersdorf · Tel./Fax 03586/40 65 79

Karafef-Gaart'l Leutersdorf

24. Mai ab 9.00 Uhr
Männertagsparty
Nashville City Band, Trattnachtaler (Österreich)
HIT Box Radio Lausitz

12. bis 13. Mai ab 14.00 Uhr
Historisches Biwak

13. Mai, 15.00 Uhr **Hans Klecker**

Info-Telefon (0 35 86) 70 00 17



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen

Datum	Name	Anschrift u. Tel.-Nr.
01.05.2001	DS J. Prescher	Waltersdorfer Str. 1 Großschönau Tel. 03 58 41 / 3 56 64
05./06.05.2001	Dr. C. Mann	Poststr. 2 Leutersdorf Tel. 0 35 86 / 38 61 03
12./13.05.2001	ZÄ A. Krebs	Kretschamberg 6 Hainewalde Tel. 03 58 41 / 3 81 55
19./20.05.2001	DS K. König	Am Bleichgraben 14 Bertsdorf Tel. 0 35 83 / 69 04 58
24./25.05.2001	SR G. Wilsdorf	Hain 4 Oybin Tel. 03 58 44 / 7 03 05
26./27.05.2001	SR G. Wilsdorf	Hain 4 Oybin Tel. 03 58 44 / 7 03 05

Sprechstunden werden an diesen Tagen von **9 bis 11 Uhr** in der jeweiligen Praxis durchgeführt.
Änderungen vorbehalten!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen

Datum	Name	Dienststelle	Privat
01.05.01	Dr. Paul	Rumburger Str. 17 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86 / 40 42 09	Tel. 0 35 86 / 40 48 36
		Praxis von 9–11 Uhr geöffnet!	
05./06.05.01	Dr. Paul	Rumburger Str. 17 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86 / 40 42 09	Tel. 0 35 86 / 40 48 36
		Praxis von 9–11 Uhr geöffnet!	
12./13.05.01	Dr. Fährndrich	Otto-Simm-Str. 2a Seifhennersdorf Tel. 0 35 86 / 40 42 25	Tel. 0 35 86 / 40 42 25
19./20.05.01	DM Philippson	Hauptstr. 33 Leutersdorf Tel. 0 35 86 / 38 62 25	Tel. 0 35 86 / 40 43 40
24.05.01	SR Kröger	Dorfstr. 55 Spitzkunnersdorf Tel. 03 58 42 / 2 65 79	Tel. 03 58 42 / 2 65 40
26./27.05.01	DM Richter	Nordstr. 33 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86 / 40 41 22	Tel. 0 35 86 / 40 48 27
02.06.01	Dr. Mayfarth	Bahnhofstr. 2 a Leutersdorf Tel. 0 35 86 / 38 61 40	Tel. 0 35 86 / 38 68 31
03.06.01	DM Hosang	Nordstr. 15 Seifhennersdorf Tel. 0 35 86 / 40 43 24	Tel. 0 35 86 / 40 58 99
04.06.01	DM Philippson	Hauptstr. 33 Leutersdorf Tel. 0 35 86 / 38 62 25	Tel. 0 35 86 / 40 43 40

Die Praxis ist jeweils von **10 bis 12 Uhr** besetzt, die übrige Zeit über den Privatanschluss. Bei Nichterreichen oder in dringenden Fällen bitte über die SMH Löbau, **Telefon (0 35 85) 40 40 00** anrufen.

Änderungen vorbehalten!

Bestattungsdienst der Stadt Zittau



02763 Zittau · Görlitzer Straße 55 b

Überführungen zu Erd- und Feuerbestattungen
Erledigung aller Formalitäten - auch Hausbesuche
Bestattungsvorsorgeverträge

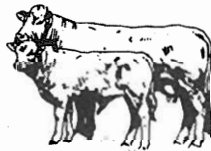
Tag und Nacht erreichbar unter

Telefon (0 35 83) 70 40 28

Alles wird teurer – wir nicht!

4.5.2001

**Frisches Rindfleisch und
hausgemachte Wurst in**



Linke's Hofladen

**Bitte geben Sie uns Ihre
Wünsche bis
zum 30.04.2001 bekannt**

Bäuerlicher Familienbetrieb Lutz Linke
Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Tel./Fax 03 58 42 / 2 66 81



Ch. Pentler & Söhne

Innungsmeisterbetrieb · Inh. Holger Pentler & Michael Pentler GbR

- Badplanung mit dreidimensionaler Computer-Zeichnung
- Badmöbel, Accessoires, Lackspanndecken u. Materialverkauf
- Regenwasser- und Brunnennutzung
- Installation von kompletten Sanitär- und Heizungsanlagen
- Gas- und Ölheizanlagen, Brennwerttechnik, Solaranlagen
- Kundendienst im 24-Stunden-Service
- Gasgeräte reparaturen GGD Dessau und Vaillant

02727 Neugersdorf, Pestalozzistraße 17
Telefon (0 35 86) 70 27 01, Fax (0 35 86) 70 29 15
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13 – 18 Uhr
auch Sonnabend 9 – 12 Uhr geöffnet



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Leutersdorf
Anschrift: Hauptstraße 9, 02794 Leutersdorf
Telefon 0 35 86 / 33 07-0, Telefax 0 35 86 / 33 07-19
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bruno Scholze, Bürgermeister
als Vertreter im Amt: Frau Marschner
Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Haselbach, Frau Marschner
Druck: Druckerei Albrecht Schmidt, Lessingstraße 29, 02727 Neugersdorf
Tel. 0 35 86 / 70 20 16, Fax 0 35 86 / 70 29 51

**Nächster
Redaktionsschluss
14.5.2001**

